

D90 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund, beide kalkreich, aus Auenlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-A05	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	überwiegend LN, selten Wald	
Relief	überwiegend flachwellige Aue des Mains	
Bodentyp	kalkreicher Auengley-Brauner Auenboden und kalkreicher Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Auenlehm	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3;Ls2–Lt3,G0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatreich	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	IS3AI, SI3AI, ISIa2, LIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkreicher Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm (<10 dm) über Flussbettfazies; in erhöhten Reliefpositionen kalkreicher und kalkhaltiger Brauner Auenboden, in tieferen Lagen kalkhaltiger Auengley aus Auenlehm oder Auensand; selten, im Einmündungsbereich von Seitentälern, Auenböden aus kalkfreien Sedimenten; örtlich Auftragsboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	hoch (240–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

Haupteinheit in der Mainaue zwischen Wertheim-Bettingen und Freudenberg